



Per E-Mail an:

- [tiefbau@ostermundigen.ch](mailto:tiefbau@ostermundigen.ch) und
- [ueli.blaser@ostermundigen.ch](mailto:ueli.blaser@ostermundigen.ch)

3072 Ostermundigen, 18. März 2016

## **Mitwirkungsverfahren UeO Erschliessung Schwandiweg**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP Ostermundigen hat die Unterlagen zur Mitwirkung studiert. Dabei haben wir einen gemeindespezifischen Erläuterungsbericht vermisst. Deshalb haben wir uns von Herrn Ueli Blaser orientieren lassen über Fragen der Termine und der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stettlen. Eine Frage beschäftigt uns vor allem: Sind die Lasten gerecht verteilt?

### **Allgemeine grundsätzliche Fragen**

- Warum gerade jetzt ein Projekt, das in die Kategorie „wünschenswert“ zu gehören scheint?
- Wer ist federführend bei der Vergabe der Aufträge?
- Wer kümmert sich um den Strassenunterhalt? Wer bezahlt ihn?

Nach Aussagen von Herrn Blaser wurde die Erschliessung jetzt geplant, weil sie ab einem gewissen Überbauungsvolumen zwingend wird. Für die erste von der Gemeinde Stettlen geplante Überbauungsetappe wird sie noch nicht nötig sein. Kosten sollten also erst später anfallen.

Ostermundigen ist sowohl für die Vergabe der Arbeiten wie auch für den Strassenunterhalt zuständig. Hier ist eine vernünftige Lösung der Kostenbeteiligung sehr wichtig.

Diese Fragen tauchen vor allem deshalb auf, weil man den Eindruck erhält, vor allem Stettlen habe ein Interesse an der Erschliessung und sich fragt, was denn die Vorteile für Ostermundigen sein könnten.

### **Zum technischen Bericht**

S. 5 Kosten	2'100'000 CHF ± 20% Die Grundbesitzer sollen sie laut Auskunft zu 80% übernehmen.	Wie werden die restlichen Kosten auf die beiden Gemeinden aufgeteilt?
S. 7 3.2.2.	ZPP 13a+b	Wir können uns aber nicht vorstellen, dass

	Wir verstehen, dass bei einer Überbauung dieses Areals die Erschliessung des Schwandiwegs nötig ist.	ausserhalb dieses Areals auf Gemeindeboden Ostermundigen noch Land eingezont werden könnte (Beispiel Kulturland-Initiative)
S. 10 3.2.6.	Sachplan Veloverkehr	Die Veloroute erscheint uns sinnvoll.
S. 11 3.2.7.	Sachplan Wanderrouten	Das Worblental ist für Ostermundigen ein Naherholungsgebiet. Die Wanderwege sind wichtig.
S. 12 3.3.	Angrenzende Projekte	Im Zusammenhang mit der Sanierung Bernstrasse Ostermundigen/Deisswil ist uns der Fussgängerstreifen zum Schwandiweg ein grosses Anliegen. Offenbar ist er im Bereich des geplanten Kreisels vorgesehen.
S. 13 4.	Variantenstudie, Grundsätze Fussgänger ... bei den ersten Häusern queren lassen, ab Worble ...Wechsel auf bestehenden Gehweg.	Ist dieser zweimalige Strassenseitenwechsel für die Fussgänger/innen zwingend? Neuer Gehweg vor dem Haus 10? Ist er gegenüber nicht realisierbar?
S. 15 4.4.	Variantenentscheid	Die EVP ist vor allem deshalb froh über diesen Entscheid, weil die Variante 3 eine kleinere Strassenbreite aufweist = weniger Landverschleiss (abschreckendes Beispiel Ahornstrasse Oberfeld)
S. 17 5.4.	Linienführung horizontal	Verschiebung der Strassenachse und Querung für Fussgänger/innen zur Seite Haus 10 zwingend? Gäbe es wirklich ein Problem beim Bahnübergang? Könnte man nicht dort die Strassenachse verschieben?
S. 19 5.6.5.	Beleuchtung Lampentyp gemäss Denkmalschutz	Hier könnte man sich evtl. die berühmte LED-Lösung Oberfeld zum Vorbild nehmen.
S. 25 ff.	Überarbeitung Mobilitätskonzept	Wünschenswert wäre eine möglichst ökologische Lösung, z.B. autoarme oder -freie Überbauungen mit entsprechend wenig Parkplätzen. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs ist mit der RBS vorzüglich.
S. 27	Hinweis auf die Eröffnung einer Buslinie Ostermundigen-Stettlen	Könnte es auch die Verlängerung der erhofften Tramlinie Bern-Ostermundigen sein? Wie wäre man darauf vorbereitet?
S. 28 1.3.	Betrachtung ZPP13 Gemeinde Ostermundigen	Falls das Areal in nächster Zukunft überbaut wird, kommen nach Schätzung der Zeltneringenieure 50% der Fahrten aus der ZPP 13. Später werden es mehrheitlich Fahrten aus dem Bernapark sein. Deshalb muss ein Abkommen mit Stettlen über den Strassenunterhalt stetig angepasst werden können.

Insgesamt findet die EVP das vorgeschlagene Erschliessungsprojekt gut durchdacht (Unsicherheiten siehe oben!). Man hat den Eindruck, dass auf die Natur und die geschützten Gebäude gebührend Rücksicht genommen wird. Was die technischen Details anbelangt, fühlen wir uns nicht in der Lage, dazu Stellung zu nehmen, insbesondere auch zu den Fragen der Abwasserbeseitigung. Wir verlassen uns darauf, dass hier mit grosser Sorgfalt vorgegangen wird. Ebenso wünschen wir uns für den Strassenbau ein vernünftiges Kosten/Nutzen-Verhältnis (keine Luxusvariante).

---

Die EVP hofft auf ein gutes Gelingen des Vorhabens und dankt den Planungsorganen für die geleistete Arbeit.

Freundliche Grüsse

**Für die EVP Ostermundigen**



Theres Pulfer-Joss  
Vizepräsidentin